

## First Cobalt findet hochgradige Mineralisierung am Iron Creek

TORONTO, ON - (4. Oktober 2018) - First Cobalt Corp. (TSX-V: FCC; ASX: FCC; OTCQX: FTSSF) (das "Unternehmen" - [http://www.commodity-tv.net/c/search\\_adv/?v=298244](http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298244)) freut sich, die Bohrerergebnisse des Iron Creek Cobalt Projekts in Idaho, USA, bekannt zu geben. Die heute berichteten Ergebnisse zeigen eine hochgradige Zone am westlichen Rand der aktuellen abgeleiteten Ressource, die entlang des Streichs und in der Tiefe offen bleibt.

### Höhepunkte

- Die Bohrungen bestätigen die Kobalt- und Kupfermetallzonierung, einschließlich höherwertiger Kupfer- und Kobaltzonen.
- Hochwertige Kupfer (Cu)-Abschnitte beinhalten **10,0 m von 4,04 % Cu** und **8,0 m von 3,16 % Cu**, einschließlich 1,4 m von 6,56 % Cu und 20,5 g/t Ag; Kobalt (Co)-Abschnitte beinhalten **1,04 % Co über 1,5 m** und **0,51 % Co über 4,1 m**.
- Kobalt bleibt das dominierende Rohstoffmetall mit höhergradigen Kobaltzonen gegen das östliche Ausmaß der bekannten Mineralisierung und kupferreichen Zonen im Westen.
- Hochgradigere Kupfer- und Kobaltzonen in breiteren Mineralisierungszonen bieten Entwicklungsmöglichkeiten.
- Ein Drittes Bohrgerät wird im Oktober vor Ort erwartet und das Unternehmen wird eine geophysikalische Bohrlochuntersuchung durchführen, um möglicherweise Erweiterungen bekannter Mineralisierungen sowie neue Ziele zu identifizieren.

Trent Mell, President & Chief Executive Officer, kommentierte dies:

*"Hochwertige Kobalt- und Kupferzonen innerhalb größerer mineralisierter Zonen, wie sie hier berichtet wurden, erweitern unsere Entwicklungsmöglichkeiten, während wir auf die Zukunft dieses Projekts schauen. Im Laufe der Arbeiten bin ich immer wieder beeindruckt von dem zunehmenden Potenzial dieser Ressource und freue mich darauf, unsere Mineralressourcenschätzung Anfang 2019 mit den Ergebnissen des laufenden Programms zu aktualisieren."*

Unterirdische Bohrungen aus dem westlichen Umfang von Adit#2, die auf die No Name Zone abzielen, haben eine diskrete höhergradige Kupferzone innerhalb breiterer Mineralisierungszonen skizziert. Die breiteren Zonen sind in der am 26. September 2018 veröffentlichten Schätzung der abgeleiteten Ressourcen skizziert. Diese hochgradigen Abschnitte charakterisieren unterschiedliche kobalt- und kupfermineralisierte Zonen, die sich in einigen Bereichen überlappen (Tabelle 1, Abbildung 3).

**Tabelle 1. Proben-Ergebnisse**

Loch-ID	Von (m)	An (m)	Gebohrte Länge (m)	Wahre Breite (Fuss)	Wahre Mächtigkeit (m)	Kobalt-%	Kupfer %	Coäq %
IC18-18A	0.0	7.3	7.3	4.1	1.2	<b>0.62</b>	0.02	0.62
IC18-18A	97.0	104.8	7.8	7.9	2.4	0.23	<b>3.69</b>	0.60
einschließlich	101.5	104.8	3.3	3.3	1.0	0.43	<b>8.00</b>	1.23
IC18-18A	192.9	219.8	26.9	26.2	8.0	0.01	<b>3.16</b>	0.33

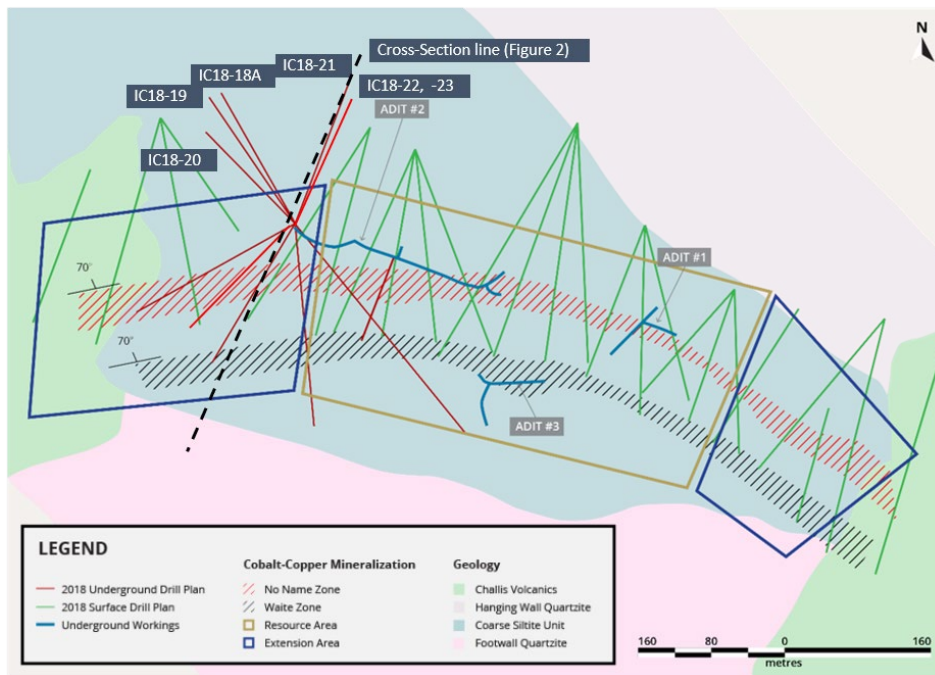
Loch-ID	Von (m)	An (m)	Gebohrte Länge (m)	Wahre Breite (Fuss)	Wahre Mächtigkeit (m)	Kobalt-%	Kupfer %	Coäq %
<i>einschließlich</i>	205.4	210.0	4.6	4.6	1.4	0.01	<b>6.56</b>	0.67
IC18-19	0.0	7.9	7.9	13.4	4.1	<b>0.51</b>	0.04	0.51
IC18-19	20.4	27.0	6.6	13.4	4.1	0.02	<b>2.42</b>	0.26
IC18-19	45.4	64.6	19.2	32.9	10.0	0.01	<b>4.04</b>	0.42
IC18-20	0.0	5.8	5.8	10.2	3.1	<b>0.39</b>	0.03	0.40
IC18-20	40.7	47.8	7.1	13.0	4.0	0.01	<b>2.87</b>	0.30
IC18-21	0.0	1.5	1.5	4.9	1.5	<b>1.04</b>	0.40	1.08
IC18-21	18.0	22.6	4.6	14.8	4.5	0.01	<b>4.85</b>	0.50
IC18-22	0.0	2.1	2.1	6.0	1.8	<b>0.62</b>	0.75	0.69
IC18-22	5.2	6.7	1.5	4.3	1.3	0.11	<b>1.53</b>	0.27
IC18-22	18.6	29.7	11.2	31.3	9.5	0.03	<b>2.31</b>	0.26
IC18-23	0.0	11.3	11.3	14.9	4.6	0.26	0.95	0.36
IC18-23	42.1	56.8	14.8	22.6	6.9	0.05	<b>1.45</b>	0.20

Die oben genannten Ergebnisse, mit Ausnahme der Bohrlöcher IC18-21 und -22, wurden in die Schätzung der abgeleiteten Ressource vom 26. September 2018 einbezogen. Kobaltäquivalent wird berechnet als %CoEq = %Co + (%Cu/10) basierend auf US\$30/lb Co und US\$3/lb Cu. Es wurden keine metallurgischen Rückgewinnungen auf beide Metalle angewendet, da erwartet wird, dass die metallurgischen Rückgewinnungen für beide Metalle ähnlich sein werden. Flotationstests bestätigen die Einschätzung des Unternehmens, dass sowohl Kobalt als auch Kupfer von ausreichender Qualität für die Rückgewinnung sind. Echte Dicke, geschätzt aus dem geologischen 3D-Modell, auch unter Berücksichtigung von Bohrungen beim Streichen.

Schnittpunkte in jedem Loch charakterisieren einen kobalthaltigen bis kupferreichen Übergang mit höheren Kupfergehalten als bisher berichtet. Diese Ergebnisse sind besonders ermutigend, die Bohrungen entlang der westlichen Streichlänge vor den Infill-Bohrungen im zentralen Teil der Ressource bei Adit#1 voranzutreiben.

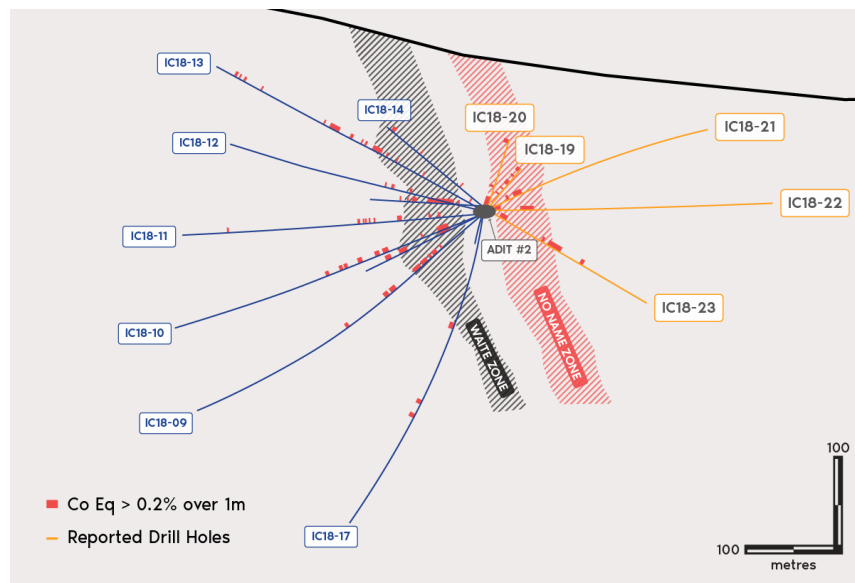
Überall in den mineralisierten Zonen des Iron Creek korreliert der Kupfergehalt stark mit Silber. Es wurde festgestellt, dass hochgradige Kupferproben, die mehr als 4% betragen, Silber von mehr als 10 g/t enthalten. Hochwertige Kupferabschnitte, die hier aus Loch IC18-18A berichtet wurden, beinhalten **8,00% Cu und 19,4 g/t Ag über 1,0m** wahre Breite innerhalb von 2,4m von 3,69% Cu und 6,56% Cu und **20,5 g/t Ag über 1,4m** wahre Breite innerhalb von 8,0m von 3,16% Cu.

Frühere Bohrungen am westlichen Erweiterungsbau erfolgten hauptsächlich von der Oberfläche aus. Der unterirdische Zugang bietet einen besseren Aussichtspunkt für die Untersuchung der westlichen Streichlänge und der vertikalen Ausdehnung der mineralisierten Zonen No Name und Waite. Die Schnitte von horizontalen Bohrlöchern stehen in geeigneten Winkeln, um die tatsächlichen Mineralisierungsbreiten zu bestimmen.



**Abbildung 1. Grundgesteingeologie und Oberflächenexpression der Kobalt-Kupfer-Mineralisierung bei Iron Creek. . Die dargestellten Bohrungen spiegeln die derzeitigen aus Untertage für 2018 fertiggestellten wider.**

Die höhergradige Kupfermineralisierung kann zwischen den Bohrungen entlang des Streichens und des Abwärtsgangs korreliert werden (Abbildung 2). Bohrloch IC18-18A schneidet die No Name Zone 50m weiter westlich von den anderen fünf hier berichteten Bohrlöchern und zeigt damit die höhergradige Kupfermineralisierung, die mit Kobalt verbunden ist, an. Löcher, die zuvor von derselben Station in der Waite-Zone nach Süden gebohrt wurden, zeigten, dass sich die Kobalt-Kupfer-Mineralisierung entlang des Streichens an diesem Horizont erstreckt (siehe Pressemitteilung vom 19. Juli 2018). Die Mineralisierung wurde auch unterhalb dieses Horizonts geschnitten, was eine Verdickung dieser Zone widerspiegeln kann oder eine andere Zone in der stratigraphischen Fußwand darstellt.



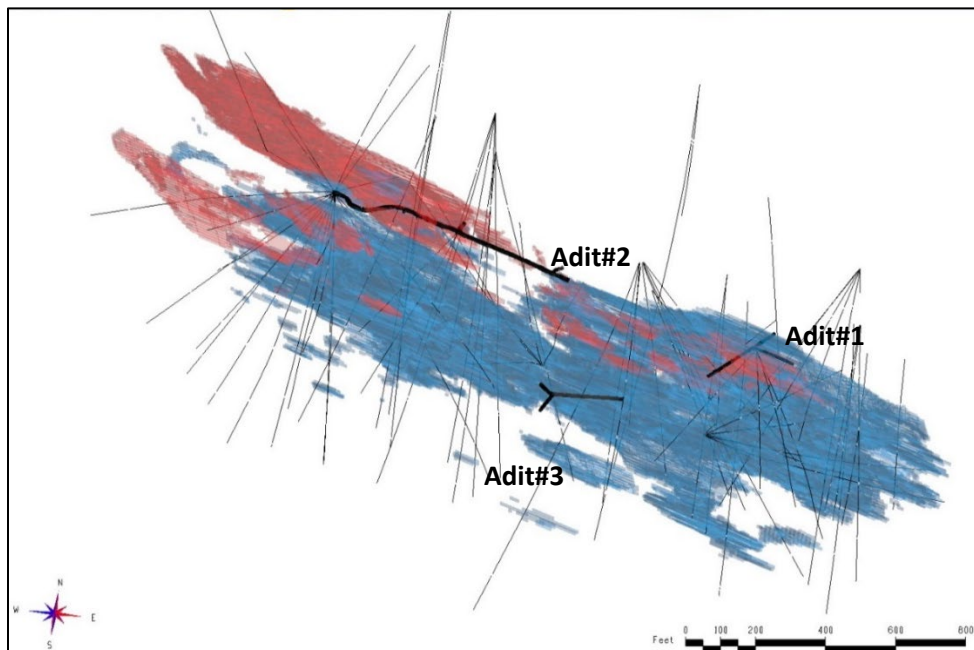
**Abbildung 2. Querschnitt der Bohrungen gemeldet. Die Breite des Abschnitts beträgt 30 m. Die Ansicht ist auf Nordwesten. Mineralisierte Zonen, die so gezeichnet wurden, dass sie die Kontinuität der 3D-Grade aller Kreuzungen widerspiegeln. Loch IC18-18A war senkrecht zum Querschnitt und wird daher nicht reflektiert.**

Die Kupfermineralisierung tritt typischerweise mit Kobalt sowohl in der No Name als auch in

der Waite-Zone auf, aber diese sechs Löcher haben Kupfer als halbmassive Chalkopyrit-Linsen mit jeweils bis zu 0,5 m Bohrbreite geschnitten. Die kupferreichen Linsen sind auf den oberen Teil der No Name Zone konzentriert. Die damit verbundene höherwertige Kobaltmineralisierung ist im unteren Teil der No Name Zone weit verbreitet. Höherwertiges Kupfer kommt auch im westlichen Teil der Waite-Zone vor, wird aber derzeit nur von wenigen Bohrungen angetroffen.

Disseminierter Pyrit ist auch in Verbindung mit Chalkopyrit vorhanden und die Ergebnisse zeigen, dass er im Allgemeinen auch kobaltragend ist, wie man es in der gesamten Ressource Iron Creek findet. Dieser Übergang wurde bereits in früheren Bohrlochuntersuchungen und in der Probenahme aus Adit#1 festgestellt, aber die Metallzonierung ist in diesem westlichen Abschnitt verbessert. In diesem Bereich sind weitere Bohrungen von der Oberfläche aus geplant, um die Prüfung der westlichen Streichlänge fortzusetzen.

Die Untersuchungsdaten wurden aus 62 Bohrlöchern (mit Ausnahme der Bohrlöcher IC18-21 und -22) modelliert, die die Kontinuität der Kobaltmineralisierung über die Streichlänge des Bohrgebiets beschreiben (Abbildung 3). Eine höhergradige Kupfermineralisierung war zuvor um Adit#1 herum erkannt worden, aber jetzt wurde eine größere Zone (rot dargestellt, Abbildung 3) am westlichen Umfang des Iron Creek identifiziert. Höherwertiges Kobalt ist im östlichen Bereich des Bohrbereichs (blau dargestellt, Abbildung 3) prominent, was auf eine Metallzonierung hinweist. Diese Zonierung ist häufig in anderen hydrothermalen Lagerstätten mit Kobalt und Kupfer zu finden und kann vorhersehbar sein, weshalb sie ein nützlicher Erkundungsführer für weitere Bohrungen sein kann.



**Abbildung 3. Kobaltgrad-Schalen (>0,10% in blau), modelliert aus den Untersuchungsergebnissen 2017 und 2018. (siehe Pressemitteilung vom 26. September 2018). Hochwertige Kupfergehäuse (>1,0% in rot) sind unterschiedlich und überschneiden sich im Allgemeinen mit der Kobaltmineralisierung.**

Vorläufige Flotierungstests haben gezeigt, dass ein separates Kupferkonzentrat potenziell hergestellt werden könnte, so dass kupferreiche Mineralisierungen separat verarbeitet werden können, um eine qualitativ hochwertige Quellförderung zu gewährleisten. Die heutigen Ergebnisse zeigen ein beträchtliches Streichmaß an höherwertigem Kupfer, das besondere Aufmerksamkeit für die zukünftige Planung der Minenentwicklung erfordert.

### **Nächste Schritte**

Die Bohrungen zur Erweiterung der Streichlänge der mineralisierten Zone von 450 Metern auf

über 1.000 Meter und zur Erprobung von Taucherweiterungen bekannter Kobalt-Kupfer-Zonen von 150 Metern auf über 300 Meter unter der Oberfläche sind im Gange.

Eine geophysikalische Bohrlochuntersuchung wird ebenfalls Ende dieses Monats beginnen, um Erweiterungen der bekannten Mineralisierung zu identifizieren und neue Bohrziele zu definieren. Die Untersuchung wird auch die magnetischen und elektromagnetischen Eigenschaften der Mineralisierung charakterisieren, die 2019 bei zukünftigen Luft- und Bodenuntersuchungen verwendet werden sollen.

### **Iron Creek Grundstück**

First Cobalt kündigte am 26. September 2018 eine abgeleitete Ressourcenschätzung am Iron Creek von 26,9 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 0,11% Kobaltäquivalent (0,08% Co und 0,30% Cu mit 46,2 Millionen Pfund Kobalt und 176,2 Millionen Pfund Kupfer) unter einem Base Case Szenario an. Ein alternatives Szenario mit reinem Untertagebau führt zu 4,4 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 0,23% Co und 0,68% Cu (0,30% CoEq) bei einem Cutoff-Untergrundgehalt von 0,18% CoEq und einem Gehalt von 22,3 Millionen Pfund Kobalt und 66,7 Millionen Pfund Kupfer. Die abgeleitete Ressource basiert auf Bohrungen über eine Streichlänge von ca. 500 Metern und eine Eintauchtiefe von über 150 Metern.

Das Grundstück Iron Creek besteht aus patentierten Abbaugebieten, die von nicht patentierten Abbaugebieten umgeben sind, die eine Fläche von 1.698 Hektar umfassen. Es besteht eine bedeutende Infrastruktur zur Unterstützung mehrerer Bohrungen und Untertageaktivitäten. Die historische unterirdische Erschließung umfasst 600 Meter Vortrieb in drei Stollen und eine Allwetterstraße, die das Projekt mit einer Bundesstraße verbindet.

Die Kobalt-Kupfer-Mineralisierung tritt größtenteils in zwei verschiedenen Ost-West-Trenzzonen auf. Die No Name und Waite Zonen sind ungefähr parallel und neigen etwa 75° nach Norden, bleiben in der Tiefe offen und öffnen sich entlang der Ost- und Weststreichweiten. Die No Name Zone und die Waite Zone haben eine tatsächliche Breite zwischen 10m und 30m. Die Mineralisierung tritt auch zwischen den No Name und Waite Zonen als 1m bis 5m Pods auf.

Die metallurgischen Voruntersuchungen kommen zu dem Schluss, dass einfache Flotationsmethoden anwendbar sind, die bei groberer Flotation eine Ausbeute von 96% für Kobalt und 95% für Kupfer ergeben.

Die Kobalt-Kupfer-Mineralisierung tritt als halbmassiver und verteilter Pyrit und Chalkopyrit entlang von Schichtbändern in fein geschichteten metasedimentären Gesteinen auf, die aus zwischengeschaltetem Argillit und Quarzit bestehen. Dünne Adern von Sulfidmineralien schneiden auch die Bänder und metasedimentären Gesteine. Quarziteinheiten bilden die Hängewand und die Fußwand zum mineralisierten metasedimentären Horizont. Diese stratigraphische Sequenz wurde an der Oberfläche und durch Bohrungen kartiert, um sich entlang des Streichens über mindestens zwei Kilometer zu erstrecken.

Die wichtigste mineralische Zusammensetzung besteht aus Pyrit, Chalkopyrit, Pyrrhotit und Magnetit mit viel geringeren Mengen an nativem Kupfer und Arsenopyrit lokal. Rasterelektronen- und Mikrosondenuntersuchungen deuten darauf hin, dass das Kobalt weitgehend oder vollständig in Pyrit vorkommt und es einen deutlichen Mangel an Kobaltit gibt, einem gemeinsamen Kobalterzmineral, das Arsen enthält. Die Bohrergebnisse zeigen, dass die Kobalt- und Kupfermineralisierung teilweise räumlich voneinander getrennt und teilweise überlappend sind.

### **Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle**

First Cobalt hat ein Qualitätskontrollprogramm implementiert, um den branchenüblichen Best Practices für Probenahme, Chain of Custody und Analysen zu entsprechen. Blanks, Duplikate und Standards werden im Rahmen des QA/QC-Programms an der Kernverarbeitungsstelle

eingefügt. Die Proben werden von den American Assay Laboratories (AAL) in Sparks, Nevada, vorbereitet und analysiert. Über 15 % der analysierten Proben sind Kontrollproben, die aus vom Unternehmen eingefügten Kontrollen, Leerzeichen und Duplikaten bestehen, zusätzlich zu den vom Labor eingefügten Kontrollproben. Bohrkernproben werden getrocknet, auf 85 % zerkleinert, auf 85 % zerkleinert, auf 85 % zerkleinert, auf -10 Maschen gesplittet, 250 g Pulpen gespalten, dann in einer geschlossenen Trommelringmühle auf 95 % zerkleinert, -150 mesh passiert, dann durch einen 5-Säureaufschluss für die ICP-Analyse analysiert. Alle Proben haben die QA/QC-Protokolle bestanden.

### **Erklärung der qualifizierten und kompetenten Person**

Dr. Frank Santaguida, P.Ge., ist die qualifizierte Person im Sinne von National Instrument 43-101, die den Inhalt dieser Pressemitteilung überprüft und genehmigt hat. Dr. Santaguida ist auch eine kompetente Person (wie im JORC Code, Ausgabe 2012 definiert), die praktizierendes Mitglied der Association of Professional Geologists of Ontario ist (als "Recognised Professional Organisation" im Sinne der ASX Listing Rules). Dr. Santaguida ist hauptberuflich als Vice President, Exploration for First Cobalt, tätig. Er verfügt über ausreichende Erfahrung, die für die durchzuführende Tätigkeit relevant ist, um sich als kompetente Person im Sinne des JORC-Codes zu qualifizieren.

### **Über First Cobalt**

First Cobalt ist ein vertikal integriertes nordamerikanisches Unternehmen für reinen Kobalt. First Cobalt verfügt über drei bedeutende nordamerikanische Anlagen: das Iron Creek Project in Idaho mit abgeleiteten Mineralressourcen von 26,9 Millionen Tonnen mit einem Kobaltäquivalent von 0,11%; das Canadian Cobalt Camp Exploration Project und die einzige genehmigte Kobaltraffinerie in Nordamerika, die in der Lage ist, Batteriematerialien herzustellen.

Im Namen der First Cobalt Corp.

Trent Mell President & Chief Executive Officer

**Für weitere Informationen besuchen Sie [www.firstcobalt.com](http://www.firstcobalt.com) oder kontaktieren Sie uns:**

Heather Smiles  
Investor Relations  
[info@firstcobalt.com](mailto:info@firstcobalt.com)  
+1.416.900.3891

In Europa:  
Swiss Resource Capital AG  
Jochen Staiger  
[info@resource-capital.ch](mailto:info@resource-capital.ch)  
[www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch)

*Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Mitteilung.*

### **Vorsichtshinweis zu Ressourcenschätzungen**

*Die Leser werden darauf hingewiesen, dass Mineralressourcen keine wirtschaftlichen Mineralreserven sind und dass die wirtschaftliche Lebensfähigkeit von Ressourcen, die keine Mineralreserven sind, nicht nachgewiesen wurde. Die Schätzung der mineralischen Ressourcen kann wesentlich von geologischen, ökologischen, zulassungs-, rechtlichen, Titel-, gesellschaftspolitischen, Marketing- oder anderen relevanten Fragen beeinflusst werden. Die Schätzung der Mineralressourcen wird in Übereinstimmung mit den "2014 CIM Definition Standards on Mineral Resources and Mineral Reserves" des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum klassifiziert, die durch Verweis in NI 43-101 aufgenommen wurden. Nach kanadischen Regeln dürfen Schätzungen von abgeleiteten Mineralressourcen nicht die Grundlage für Machbarkeits- oder Vormachbarkeitsstudien oder Wirtschaftsstudien bilden, mit Ausnahme der vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung gemäß NI 43-101. Die Leser werden darauf hingewiesen, nicht davon*

auszugehen, dass weitere Arbeiten an den genannten Ressourcen zu Mineralreserven führen, die wirtschaftlich abgebaut werden können. Eine abgeleitete Mineralressource im Sinne des Ständigen Ausschusses von CIM ist "der Teil einer Mineralressource, für den Quantität und Qualität oder Qualität auf der Grundlage begrenzter geologischer Nachweise und Probenahmen geschätzt werden. Geologische Beweise reichen aus, um geologische Kontinuität und Güte oder Qualität zu implizieren, aber nicht zu überprüfen. Eine abgeleitete Mineralressource hat ein geringeres Vertrauen als diejenige, die für eine angezeigte Mineralressource gilt, und darf nicht in eine Mineralreserve umgewandelt werden. Es wird vernünftigerweise erwartet, dass die Mehrheit der abgeleiteten Mineralressourcen bei fortgesetzter Exploration in angezeigte Mineralressourcen umgewandelt werden könnte."

#### **Vorsichtshinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen**

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen (zusammen "zukunftsgerichtete Aussagen") im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze und des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Alle Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Im Allgemeinen können zukunftsgerichtete Aussagen durch die Verwendung von Terminologie wie "Pläne", "erwartet", "schätzt", "beabsichtigt", "antizipiert", "glaubt" oder Variationen solcher Wörter oder Aussagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse "möglicherweise", "könnte", "würde", "könnte", "könnte", "könnte", "könnte", "könnte" oder "erreicht werden". Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Chancen wesentlich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen impliziert sind. Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, sind in der Diskussion und Analyse des Managements und anderen Offenlegungen von Risikofaktoren für First Cobalt dargelegt, die auf SEDAR unter [www.sedar.com](http://www.sedar.com) veröffentlicht wurden. Obwohl First Cobalt der Ansicht ist, dass die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Aussagen verwendeten Informationen und Annahmen angemessen sind, sollte man sich nicht übermäßig auf diese Aussagen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gelten, und es kann nicht garantiert werden, dass solche Ereignisse in den angegebenen Zeiträumen oder überhaupt eintreten werden. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, lehnt First Cobalt jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen.